



# Die Partei

Worte und Musik: Louis Fürnberg 194-9

ste hat uns al-les ge-ge-ben, Son-ne und Wind, und sie geiz-te nie J^  
wo 'sie war, war das Le ben, und was wir sind, sind wir durch sie. Sie  
hat uns nie-mals-ver-las-sen, wenn die Welt fast er-fror, war uns warm. Uns  
führ-te die Mut-ter der Mas-sen, es trug uns ihr mäch-ti-ger Arm. Die Par-  
tei, die Par bei, die hat im mer recht, Qe no.s sen, es bleibt da bei! Denn  
wer für das Recht kämpft, hat im-mer recht ge-gen Lü-ge und Heu-che-lei! Wer das  
Le-ben be-lei-digt, ist im-merschlecht. Wer die Menschheit ver-tei-digt, hat im-mer recht denn aus  
Le nin schem Geist wächst, vom Le nin ge schweiß, die Par tei, die Par tei, die Par  
tei Sie tei, die Par tei, die Par teil!

Sie hat uns niemals geschmeichelt.  
Sank uns im Kampf aber einmal der  
Mut,  
so hat sie uns leis nur gestreichelt:  
Zagt nicht! — und gleich war uns gut.  
Zählt denn auch Schmerz und  
Beschwerde,  
wenn den Guten das Gute gelingt,  
und wenn man den Ärmsten der Erde  
Freiheit und Frieden nun bringt?  
Die Partei...

Sie hat uns alles gegeben,  
Ziegel zum Bau und den großen  
Plan,  
und sprach: Jetzt baut euch das Leben!  
Vorwärts, Genossen! Packt an!  
Hetzen Hyänen zum Kriege,  
bricht die Welt, die ihr baut, ihre  
Macht!  
So zimmert das Haus und die Wiege!  
Bauleute, seid auf der Wacht!  
Die Partei...